

02.06.2008 07:55

Das Pavelhaus ist längst fix verankert

Im kleinen Ort Laafeld bei Bad Radkersburg hat sich im vergangenen Jahrzehnt das Pavelhaus zu einem kulturellen Zentrum für die steirischen Slowenen etabliert. -Aber nicht nur für sie.



Das Pavelhaus feiert Jubiläum Foto: Robert Lehnhard

Der Landeshauptmann-Stellvertreter war erfreut. Der Grund: "Keine Zustände wie in unserem südlichen Nachbar-Bundesland." Kurt Flecker war nicht der Einzige zu Recht Erfreute, galt es am Samstag beim Festakt "20 Jahre Artikel-VII-Kulturverein, 10 Jahre Pavelhaus" in Laafeld/Portna bei Bad Radkersburg eine exemplarische Einrichtung und eine exemplarische Arbeit zu feiern.

Die Programm-Motoren Susanne Weitlaner und Michael Petrowitsch schufen mit österreichischer und slowenischer Hilfe eine interkulturelle Plattform, die nicht nur den 2200 steirischen Slowenen zur Verfügung, steht. Ein Haus, benannt nach dem Philologen und Dichter August Pavel (1886 - 1946). Pavel, der vor allem im ungarischen Szombathely wirkte, ist als kultureller Grenzgänger ohne Scheuklappen in der Tat ein idealer Patron. Eine Auswahl aus Pavels Gedichten ("Mein froststarrendes Jahrhundert") ist folgerichtig die Nummer 1 einer mittlerweile stattlichen Publikationspalette. Hier finden sich Bücher mit und zu Literatur, wissenschaftliche Themen und die Kataloge von zahlreichen Kunstausstellungen.

Zeit-Geschichte(n). Die aktuelle Schau ist ganz vom Geist getragen, kulturelles Nebeneinander in ein Miteinander münden zu lassen. Einerseits werden die faszinierenden Fotos des Autodidakten Tin Piernu gezeigt. Bilder eines Elektrikers, der nach dem Zweiten Weltkrieg sein Dorf und dessen Menschen im Tal des Natisone/Nadiza mit der Kamera festhielt. Von der Geburt bis zum Tod.

Teil 2 der Präsentation besteht aus den Fotografien des jungen Udineser Fotografen Luca Laureati, der fünfzig Jahre nach Piernu dieselbe Dorfgemeinschaft porträtierte. Anschauliche Zeit-Geschichte(n). Eine spannend aufbereitete, ständige multimediale Ausstellung informiert umfassend über die steirischen Slowenen. Das seit 2001 erscheinende Jahrbuch "Signal" ist eine wahre Fundgrube, in der auch über Problematisches nachgedacht werden darf.

Doppelgeburtstag. Geehrt wurde anlässlich des Doppelgeburtstags auch der aus Ptuj gebürtige Grazer

PAVELHAUS-CHOR

Der Chor hat an die 20 Mitglieder aus Österreich und Slowenien. Als Chorleiter fungiert Bruno Petrischek, der als Lehrer in Wien tätig ist. Gesungen werden sowohl deutsch- als auch slowenischsprachige Lieder, die meisten davon sind traditionelle Volkslieder.

SLOWENISCH-KURSE

Im Pavel-Haus werden Slowenisch-Kurse angeboten. Norma Bale leitet die Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, derzeit lernen mehr als 20 Leute die Sprache des Nachbarlandes. Auch für die Einführung von Slowenisch-Kursen in den Schulen machten sich die Pavelhaus-Verantwortlichen stark.

ZEITZEUGEN-PROJEKT

Oral History heißt das Projekt, bei dem rund 40 alte Menschen über ihr Leben in der Zeit zwischen 1920 und 1950 interviewt wurden. Diese Gespräche wurden aufgezeichnet und können im Pavelhaus angeschaut werden. In den kommenden Monaten soll daraus eine DVD entstehen.

PROGRAMM

Noch bis 28. Juni ist eine Ausstellung von Fotografien von Tin Piernu und Luca Laureati zu sehen. Die Sommerausstellung (ab 5. Juli) widmet sich Zigarettenschachtel-Aufschriften, ab 5. September stellen fünf iranische Fotografinnen aus. Das Pavelhaus wird auch Schauplatz der Regionale sein.

Links

► Pavelhaus

► Ksssg

Mehr Leibnitz

**Im Rennen machte
Waldy ernst
Goldiger Nachwuchs
Junge Rotjacken über
dem "Strich"
Bergallye: Gabat
überraschte**

Fotograf Branko Lenart. Der langjährige Obmann des Artikel-VII-Vereins und Philosophie-Professor Wolfgang Gombocz hatten in den 1990er-Jahren die Stadtruine entdeckt, die heute als multifunktionales Zentrum beste Dienste leistet, auch ein Ort der "regionale 08" sein wird.

Unfallener tauchte unter

"Slowenische Tage" gibt es von 4. bis 7. Juni im Ksssg (Klub slowenischer Studentinnen und Studenten, Graz, Mondscheingasse 9). Geboten werden Literatur, Film, Theater und Musik, so am 7. Juni "Balkanrock" im Wall-Zentrum, Merangasse 70.

WALTER TITZ

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück

Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

Kommentar erstellen

Camping in Slowenien

Luxus Campingferien für die ganze Familie.
Jetzt buchen!



Urlaub in der Steiermark

1.000 Urlaubsideen für den Sommer Das Grüne Herz Österreichs

Google-Anzeigen